

Pressemitteilung
04/2007



Staatsbetrieb Sachsenforst
Geschäftsleitung

Graupa, den 19.01.2007

Katastrophe im sächsischen Wald

Orkan „Kyrill“ gefährdet Forstbetriebe in ihrer Existenz

Das Orkantief Kyrill richtete große Schäden im sächsischen Wald an. Insbesondere in den oberen Lagen des Erzgebirges kam es zu erheblichen Schäden. Nach ersten Schätzungen ist von einem Schadausmaß von mindestens 1 Million Kubikmeter Holz auszugehen. Eine weitere Erhöhung kann nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der vielfach noch unzugänglichen Waldgebiete wird eine genaue Erhebung erst in den nächsten Tagen möglich sein. Insbesondere der Privat- und Körperschaftswald von Plauen bis Weißwasser ist wirtschaftlich am stärksten betroffen. Die Vernichtung ganzer Waldbestände und der hohe Anfall gesplitterten Holzes bedeutet teilweise eine Existenzgefährdung zahlreicher privater Forstbetriebe.

Der Staatsbetrieb Sachsenforst unterstützt entsprechend seiner Aufgaben alle Waldbesitzarten bei der Bewältigung dieser Katastrophe. Vorrang hat bei allen Maßnahmen die Herstellung der öffentlichen Sicherheit. Die Forstwirte des Staatsbetriebes Sachsenforst arbeiten seit den frühen Morgenstunden gemeinsam mit THW und Feuerwehren an der Schadensbeseitigung entlang öffentlicher Straßen und Wege. Die Aufarbeitung ist aufgrund des vielfach unter Spannung stehenden Holzes sehr gefährlich. Der Einsatz von Großtechnik wie Harvester und Bagger ist erforderlich.

Es besteht höchste Lebensgefahr in den Wäldern. Ein hohes Verletzungsrisiko geht von übereinander liegenden Bäumen, herabstürzenden Ästen oder Kronenteilen sowie weiterhin umstürzenden Baumstämmen aus. Sachsenforst bittet die Bevölkerung, die Wälder zur eigenen Sicherheit und Gewährleistung einer effizienten Katastrophenbewältigung nicht zu betreten.

Die verantwortlichen Ansprechpartner der Forstbezirke des Staatsbetriebes Sachsenforst sind unter www.forsten.sachsen.de/lfp abrufbar. Für Anfragen wurde im Staatsbetrieb Sachsenforst auch am Wochenende (Samstag: 9.00 bis 16.00 Uhr; Sonntag: 10.00 bis 12.00 Uhr) eine Hotline unter 03501/542-154 eingerichtet.

Pressesprecher: Thomas Rother
Staatsbetrieb Sachsenforst
Geschäftsleitung
Bonnewitzer Str. 34, 01796 Pirna OT Graupa

E-Mail: Thomas.Rother@smul.sachsen.de

Telefon: 03501 / 542- 166
Telefax: 03501 / 542- 213

Der Staatsbetrieb Sachsenforst im Internet: www.forsten.sachsen.de/lfp